

Faßnacht **WÄRMETECHNIK**

KUNDENMAGAZIN DER FASSNACHT WÄRMETECHNIK GMBH NORDSTETTEN



**WIR KLÄREN AUF:
DIE BESTE
WÄRME
PUMPE
DER WELT**

**JETZT HOHE
FÖRDERUNG
SICHERN**

Faßnacht Wärmetechnik GmbH
Scheibenbußstr. 6/1
72160 Horb-Nordstetten

Telefon: (07451) 5373-0
Telefax: (07451) 5373-62
info@fassnacht-horb.de

fassnacht-horb.de

HEUREKA!

PATENTIERTER 3K-PROZESS

Über 30% weniger Stromverbrauch gegenüber dem derzeit höchsten Energieeffizienzstandard!

70°C VORLAUF- TEMPERATUR

Optimal für Sanierungsprojekte und Neubauten!

FLÜSTERLEISER BETRIEB

HEIZEN UND WARMWASSER

Bis -25 °C Lufttemperatur!

INTELLIGENTE STEUERUNG

Inkl. Fernwartungszugriff

NATÜRLICHES KÄLTEMITTEL



SCOP

5,96

Testzentrum Buchs / Schweiz
(Stand 05. 2025)



EUREKA!

LAMBDA
WÄRMEPUMPEN

VORWORT

Liebe Kundinnen
und Kunden,

die viel beschworene Energiewende beginnt in Ihrem Heizkeller – mit einem verlässlichen Partner an Ihrer Seite. Galten Wärmepumpen vor vielen Jahren noch als Spielzeug Technikbegeisterter, erobern sie inzwischen den deutschen Wärmemarkt im Sturm.

Modelle der neuesten Generation spielen auch im Altbau mit klassischen Heizkörpern ihre Vorteile aus. Wärmeerzeugung mittels Strom (Power-to-Heat), intelligente Steuerung, Smart-Home-Koppelung machen auch Ihr Heim umweltfreundlich und kostensparend kuschelig warm.

Komfortverlust war gestern!

Wir bei Faßnacht Wärmetechnik überzeugen uns täglich von der Heizleistung und Verlässlichkeit moderner Wärmepumpen und setzen voller Überzeugung auf die kostensparende Nutzung erneuerbare Energien für Ihr Zuhause. Rund 150 Stück montieren wir pro Jahr – in Neubauten wie in Sanierungsgebäuden. In Kombination mit Photovoltaik erreichen wir für Sie damit gleich mehrere Ziele: Sie sparen Energie, sagen fossilen Brennstoffen und CO₂-Abgaben ade und schonen langfristig Ihren Geldbeutel. Zudem erhöhen Sie den Wert Ihres Hauses auf lange Sicht. Das nennen wir nachhaltig.

Als lokal verwurzelter Spezialist für Wärme-, Lüftungs- und Heiztechnik liefern wir Beratung, Planung und Montage aus einer Hand. Unter dem Markennamen „Wärmepumpen Zentrum Baden-Württemberg“ pflegen wir zahlreiche Kooperationen mit Partnern im Handwerk zwischen Heilbronn und dem Bodensee. Bei Fragen rund um die Heizanlage sind wir dadurch schnell und kompetent erreichbar und bei Bedarf rasch vor Ort.

Mit der jahrzehntelangen Erfahrung unseres großen Teams aus qualifizierten Fachleuten im Rücken garantiere ich Ihnen eine detaillierte Beratung im Vorfeld. Dabei betrachten wir Ihr Haus als Ganzes: Alter, Ausstattung und eventuellen Sanierungsbedarf. Wir überlegen gemeinsam mit Ihnen, was Sie sich für Ihr Haus wünschen. Schließlich wollen sich alle daheim wohl fühlen.

Parallel beleuchten wir gemeinsam unterschiedliche Finanzierungsmodelle für eine neue Wärmelösung in Ihrem Haus. Attraktive staatliche Förderung und Steuersparmöglichkeiten erleichtern den Umstieg auf zeitgemäße Heiz- und Wärmetechnik: Damit Sie auch morgen noch sorglos heizen können. Dafür sorgt auch unser verlässlicher Kundendienst. Klappt doch mal etwas nicht ganz perfekt mit der Technik, sind wir schnell vor Ort oder lösen das Problem digital. Verlässlichkeit schreiben wir ganz groß.

Die Möglichkeiten, Energie zu sparen oder gar selber zu erzeugen, haben sich in den vergangenen Jahren vervielfältigt. Neue Technologien sind auch für eine breitere



Masse erschwinglich. Ob Solartechnik zur Strom- und Wärmeerzeugung oder die Wärmepumpe – für alle findet sich die Technik, die zu Bedürfnissen und Geldbeutel passt. Unsere Fachleute helfen Ihnen gerne bei der Suche nach idealen Wegen, Energie und Kosten zu sparen, und unterstützen Sie auf dem Weg von der Planung bis zur endgültigen Umsetzung. Gerne lernen wir Sie und Ihr Projekt kennen. Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin, überzeugen Sie sich von unserer Kompetenz und Verlässlichkeit.

Es lohnt sich!
Ihre Christiane Faßnacht

INTERVIEW MIT MARC FASSNACHT

Eine Wärmepumpe ist kein Kühlschranks!



Herr Fassnacht, Sie führen einen Traditionsbetrieb. Was macht Ihre Arbeit damit besonders wertvoll?

Wir bieten seit über 60 Jahren passgenaue und zukunftsorientierte Lösungen für Haustechnik an. Unsere Verwurzelung in der Region sowie die engen und stabilen Kontakte zu unseren Kunden sind unsere besondere Stärke. Während scheinbar kostengünstige Anbieter am Markt kommen und gehen, entwickeln wir uns weiter. Innovationsgeist paart sich bei uns mit jahrzehntelang geschulter Sachkunde. Meine versierten 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Horb und Stuttgart haben immer ein Gebäude als Ganzes im Blick, wenn sie Lösungen im Wärme-, Lüftungs- oder Sanitärbereich planen.

Sie setzen im Bereich erneuerbarer Energien sehr stark auf die Wärmepumpe. Welche Gründe sind dafür ausschlaggebend?

Wir beschäftigen uns seit vielen Jahren mit den Vorteilen erneuerbarer Energien und deren langfristig positiven Auswirkungen für Klima- und Umweltschutz. Seit vierzig Jahren bauen wir Wärmepumpen in Häuser ein. Im Laufe der Zeit wurde deren Technologie stetig weiterentwickelt und hat sich für uns als effizienteste und nachhaltigste Lösung herauskristallisiert. Inzwischen setzen wir für Altbausanierungen sehr stark auf die jungen und sehr innovativen österreichischen Entwickler und Hersteller Lambda und Ovum. Die Luft-Wasser-Wärmepumpe von Lambda ist für uns zurzeit die weltbeste am Markt.

Warum genau diese?

Das junge österreichische Team hat es geschafft, die Leistung herkömmlicher Wärmepumpen nochmals zu steigern. Ihre patentierte Strömungstechnik ist gegenüber der herkömmlicher Geräte um das Vier bis Sechsfache erhöht. Die Verdampfungstemperatur des Kältemittels unterscheidet sich nur um wenige Grade Kelvin von der Eintrittstemperatur der Energiequelle. Dadurch arbeitet der Kompressor deutlich weniger; Stromverbrauch und Betriebskosten sinken spürbar.

Eignet sich die Wärmepumpe auch für ältere Häuser?

Gerade diese Wärmepumpe überzeugt uns bei der Sanierung älterer Gebäude. Sie paart Qualität und Langlebigkeit und passt damit perfekt zu uns. Ob das Betriebsgebäude sind, Einfamilienhäuser oder Mehrfamilienbauten – die Lambda-Wärmepumpe erreicht Vorlauftemperaturen von bis zu 70 Grad Celsius. Das ist ein Spitzenwert, der es uns ermöglicht, Heizsysteme zu bedienen, die sehr hohe Temperaturen benötigen. Die oft aufwändige und teure Sanierung des Hauses und der Austausch aller Heizkörper können damit umgangen werden. Wir können damit in Bestandsgebäuden mit Heizkörpern die gleichen Effizienzwerte erreichen wie in Neubauten mit günstigeren Anlagen.



Zwei Generationen und jede Menge Know-How zum Thema Wärmepumpe: Familie Faßnacht

„Wir entwickeln Komplettlösungen für Ihr Haus“

Schlägt sich die höhere Qualität im Preis nieder?

Häufig fragen unsere Kunden, ob sich Luft-Wärmepumpen für jeden Haustyp eignen. Die Antwort lautet fast immer ja, aber mit unterschiedlichen Voraussetzungen. Die Luft-Wasser-Wärmepumpe, von der ich rede, bietet gerade im Bereich der Sanierung enorme Vorteile gegenüber anderen Anbietern. Das merken wir deutlich. Doch schauen wir uns immer den genauen Bedarf des Gebäudes vor Ort an, bevor wir zu einer bestimmten Wärmepumpe raten. Für gut gedämmte Neubauten ist es meist nicht nötig, den Porsche unter den Wärmepumpen einzubauen. Doch gebe ich zu bedenken: Bei hohem Verbrauch amortisiert sich auch die beste Wärmepumpe sehr schnell. Zudem sind die Kosten für Beratung, Planung und Installation immer gleich hoch.



Im Internet locken zahlreiche Anbieter mit Komplettpaketen. Was ist davon zu halten?

Wir denken das Haus ganzheitlich. Eine Wärmepumpe ist kein Kühlschrank, den man einfach an die Steckdose hängt. Sie ist nur so gut wie das System, in das sie eingebettet ist. Während andere Komponenten verkaufen, entwickeln wir Komplettlösungen.

Die Unterschiede zeigen sich im Detail: Billig erscheinende, häufig im Internet werbende Anbieter setzen auf Standardkomponenten. Lambda und Ovum haben ihre Technologien weitergetrieben. Innovative und umweltschonende Kältemittel, optimierte Verdichter und intelligente Regelungstechnik sorgen für Effizienzwerte, die Billigkonkurrenz oft nur verspricht, aber nicht liefert. Wir stehen für langlebige Lösungen mit unserem Namen ein. Während Internetanbieter schnell vom Markt verschwinden können, verweise ich auf unsere langjährige Tradition. Für uns liegt die Zukunft im nachhaltigsten Angebot, nicht in dem, das auf den ersten Blick am günstigsten erscheint.

Langfristig sparen mit Geld vom Staat

Fördermöglichkeiten für Wärmepumpen und Photovoltaik

Bis 2045 sollen Häuser in Deutschland klimaneutral sein und mit erneuerbaren Energien beheizt werden. Aktuell stammen laut Bundeswirtschaftsministerium noch 80 über Prozent der Wärmeversorgung aus fossilen Energieträgern, fast jeder zweite Haushalt heizt mit Erdgas.

Heizungsanlagen verbrauchen in Deutschland die meiste Energie - besonders in der kalten Jahreszeit. Um die Klimaziele zu erreichen, fördern Bund und Länder Wärmelösungen, die auf erneuerbaren Energien basieren. Ihr Ausbau wird durch das Erneuerbare Energie Gesetz (EEG) in der Fassung von 2023 massiv beschleunigt. Bereits im Jahr 2030 sollen mindestens 80 Prozent des verbrauchten Stroms in Deutschland aus erneuerbaren Energien stammen. Dafür schafft das EEG 2023 die erforderlichen Rahmenbedingungen.

GEFÖRDERTER UMSTIEG AUF ERNEUERBARE ENERGIEN

Zahlreiche Programme ermöglichen es Bauherren, für den Umstieg auf erneuerbare Energien Fördermittel oder zinsgünstige Darlehen zu nutzen. Bei der Auswahl der Fördermittel, die am besten auf den individuellen Bedarf zugeschnitten sind, ist es sinnvoll einen Fachbetrieb zu Rate zu ziehen. Er kennt die aktuellen Förderbedingungen, weiß am ehesten, welche Programme sich kombinieren lassen und kann für den Kunden das für den Einzelfall bestgeeignete Paket zusammenstellen.

FÖRDERUNG VON WÄRMEPUMPEN

Land sowie Bund fördern den Einbau von Wärmepumpen durch unterschiedliche Programme und erleichtern damit den Umstieg auf erneuerbare Energieträger. Der KfW Zuschuss 458 erstattet bis zu 70 Prozent der förderfähigen Kosten. Weitere Zuschüsse können unter Umständen durch Kommunen fließen, in denen das

Gebäude steht. Gefördert werden zudem eine energieeffiziente Bauweise sowie die energetische Sanierung von Gebäuden.

SOLARPFLICHT UND PV-FÖRDERPROGRAMME

In Baden-Württemberg gilt Solarpflicht für neue Wohngebäude und Nichtwohngebäude. Damit soll die Nutzung von Sonnenenergie erhöht werden. Bauherren müssen bei neuen Wohngebäuden sowie Dachsanierungen Solarsysteme installieren. Gewerbegebäude müssen ebenfalls mit Photovoltaik ausgerüstet werden. Staatliche Förderungen sind auch für Photovoltaik-Anlagen möglich. Darüber hinaus erleichtern zinsgünstige Kredite für Wärmepumpen und PV-Anlagen der L-Bank im aktuellen Programm „Wohnen mit Zukunft“ möglicherweise die Investition.



Die Mehrwertsteuer auf PV-Anlagen entfällt weiterhin, Anlagen bis 30 kWp bleiben einkommensteuerfrei. Änderungen sind allerdings bei der Höhe der Einspeisevergütung geplant.

TIPP!

Die QR-Codes führen Sie mit Ihrem Smartphone oder Tablet zu weiterführenden Links und Informationen.

Wärmepumpen nutzen Energie aus der Umwelt, um Heizwärme effizient zu erzeugen. Sie arbeiten klimafreundlich und senken die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Durch den Einsatz natürlicher Ressourcen schonen sie die Umwelt.

Die staatliche KfW-Bank unterstützt Privatpersonen bei der Anschaffung und Installation von Photovoltaik-Anlagen auf Dächern, an Fassaden oder auf Freiflächen mit vergünstigten Darlehen. Über das Programm „Erneuerbare Energien - Standard (270)“ vergibt sie Förderkredite mit einer Mindestlaufzeit von zwei Jahren. Der Höchstbetrag pro Vorhaben beträgt 150 Millionen Euro. Neben den reinen Produktkosten sind die Ausgaben für Planung, Projektierung und Installation inbegriffen – auch für Batteriespeicher.

FÖRDERUNG FÜR UNTERNEHMEN

Aus Fördertöpfen schöpfen können auch Unternehmen. Verschiedene Programme erleichtern die Umstellung auf klimaschonenden Heizungsvarianten.

Eine Übersicht über weitere Programme findet sich in der Datenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz



Komplettlösung aus einer Hand – was heißt das?

Betrachtung des Gebäudes als Ganzes – gemeinsam mit unserem Energieberater

Die Entwicklung einer individuellen und nachhaltigen Wärmelösung für jede Kundin und jeden Kunden ist ein Prozess, an dem unterschiedliche Fachleute beteiligt sind. Sie berücksichtigen bei der Betrachtung des Projektes:

- » Alter und Zustand des vorhandenen Gebäudes
- » Vorhandene Hausisolierung
- » Bestehende Heizsysteme und Größe der vorhandenen Heizflächen
- » Platzbedarf für Erd- oder Luftwärmesonden, Wärmepumpe und Pufferspeicher
- » Rechtliche Rahmenbedingungen hinsichtlich energetischer Sanierungen
- » Notwendigkeit eines hydraulischen Abgleichs zur Effizienzsteigerung und Vermeidung ungenutzter Wärmeflüsse
- » Passende Regelungstechnik

Auf Basis dieser Daten wird die Anlage mit dem besten Wirkungsgrad und der längsten Lebensdauer ausgearbeitet. Als Qualitätsmaßstab gilt für Marc Faßnacht dabei eine Lebensdauer von mindestens 20 bis 25 Jahren.



„Unser Ziel ist, unsere Kundinnen und Kunden möglichst wenig mit den Umbauten zu belasten – sowohl bei der Planung als auch bei der Umsetzung. Wir übernehmen die Koordination der verschiedenen Gewerke. Dafür haben wir langjährige Partner, die genau wissen, worauf es ankommt“, betont Marc Faßnacht.

„Moderne Wärmepumpen arbeiten mit Smart-Home-Systemen. Die sich selbst optimierende Technik sorgt für mehr Effizienz und störungsfreien Lauf. Zudem ermöglicht sie uns ständigen hydraulischen Abgleich auch auf Distanz. 90 Prozent aller Störungen können wir so online beheben. Das ist für den Kunden unkompliziert.“

KÜHLEN MIT DER WÄRMEPUMPE

Klimaveränderungen sind auch in unseren Breiten spürbar. Die Sommer werden wärmer, der Wunsch nach Abkühlung der Räume an heißen Tagen steigt. Je nach Gebäudetyp

lässt sich die Wärmepumpe nicht nur winters zum Heizen, sondern sommers auch als Klimaanlage nutzen. Doch nicht immer sei das sinnvoll, erklärt Fachmann Marc Faßnacht. In Neubauten sei der kombinierte Einsatz der Wärmepumpe zum Heizen wie für das Kühlen angemessen. Möglich sei das ebenso in älteren Gebäuden, die mit einer Fußbodenheizung ausgerüstet sind. Ansonsten rate er eher zur Klima-Split-Anlage. Hier sei eine individuelle Beratung unabdingbar, um die zum Haus passende Lösung zu entwickeln.

SINNVOLLE KOMBINATION: WÄRMEPUMPE UND SONNENSTROM

Die Kombination von Wärmepumpe und Photovoltaik-Anlagen hat sich bewährt. Günstiger Sonnenstrom vom Hausdach senkt die Betriebskosten der Wärmepumpe und damit die Stromkosten. Geldbeutel und Umwelt werden gleichermaßen geschont. Die Kop-

pelung ist auch bei Marc Faßnacht seit vielen Jahren Standard. Zu 90 Prozent liefert er Wärmepumpe und Photovoltaik als Komplettlösung. Bei gleichzeitiger Planung können die Leistungen beider Anlagen sinnvoll aufeinander abgestimmt werden. Die Wechselrichter moderner PV-Anlagen können zudem je nach Tages- und Nachtzeit auf den günstigsten Strom zugreifen. Wärmepumpen, die bei Marc Faßnacht zum Einsatz kommen, sind darüber hinaus mit der Wetterprognose gekoppelt und entscheiden selbstständig, ob der Strom von der PV-Anlage im Pufferspeicher gelagert wird, ins Netz fließt oder direkt in den Heizbetrieb.

Die Kombination von Wärmepumpe und PV-Anlage sei aber keinesfalls ein Muss, betont Faßnacht. Eine sinnvolle Alternative könne ein separater Wärmepumpentarif sein. Diesen haben inzwischen zahlreiche Energieversorger im Angebot.

Luft-Wasser-Wärmepumpen sind in Deutschland am beliebtesten. Das liegt vor allem an den geringeren Investitionen für ihre Installation. Ob die am Markt vorhandenen Modelle Ihren Bedarf abdecken, lässt sich am sinnvollsten mit einem Fachberater ermitteln.

Stärken:

- » Geringere Baukosten: einfache und kostengünstige Installation ohne Erdbewegungen
- » Platzsparend: Keller, Lagerraum, Kamin und Rauchfangsystem überflüssig
- » Flexibel einsetzbar, auch bei kleinen Grundstücken
- » Neue Techniken für Effizienz auch bei tiefen Temperaturen und im Altbau
- » Wartungsarm und langlebig
- » Kombinierbar mit Photovoltaik für eine bessere Ökobilanz
- » 30-50% niedrigere Betriebskosten im Vergleich zu Gas- oder Ölheizungen
- » Steigende Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffpreisen
- » Fördermöglichkeiten
- » Wertsteigerung der Immobilie

Stärken und Herausforderungen der Luft-Wärmepumpen



Eine moderne Wärmepumpe des Herstellers Lambda



Herausforderungen:

- » Leicht geringerer Wirkungsgrad bei sehr tiefen Temperaturen im Vergleich zu Erdwärmepumpen
- » Außengerät benötigt Platz
- » Bei unsanierten Altbauten mit Heizkörpern können diese meist weiterverwendet werden. Heizlastberechnung und hydraulischer Abgleich zeigen, in welchen Räumen bestehende Heizkörper ausgetauscht werden müssen.
- » Vereinzelt kann an besonders kalten Tagen der Strombedarf höher ausfallen. Auf die gesamte Heizperiode gesehen, ändert das wenig an den Heizkosten.

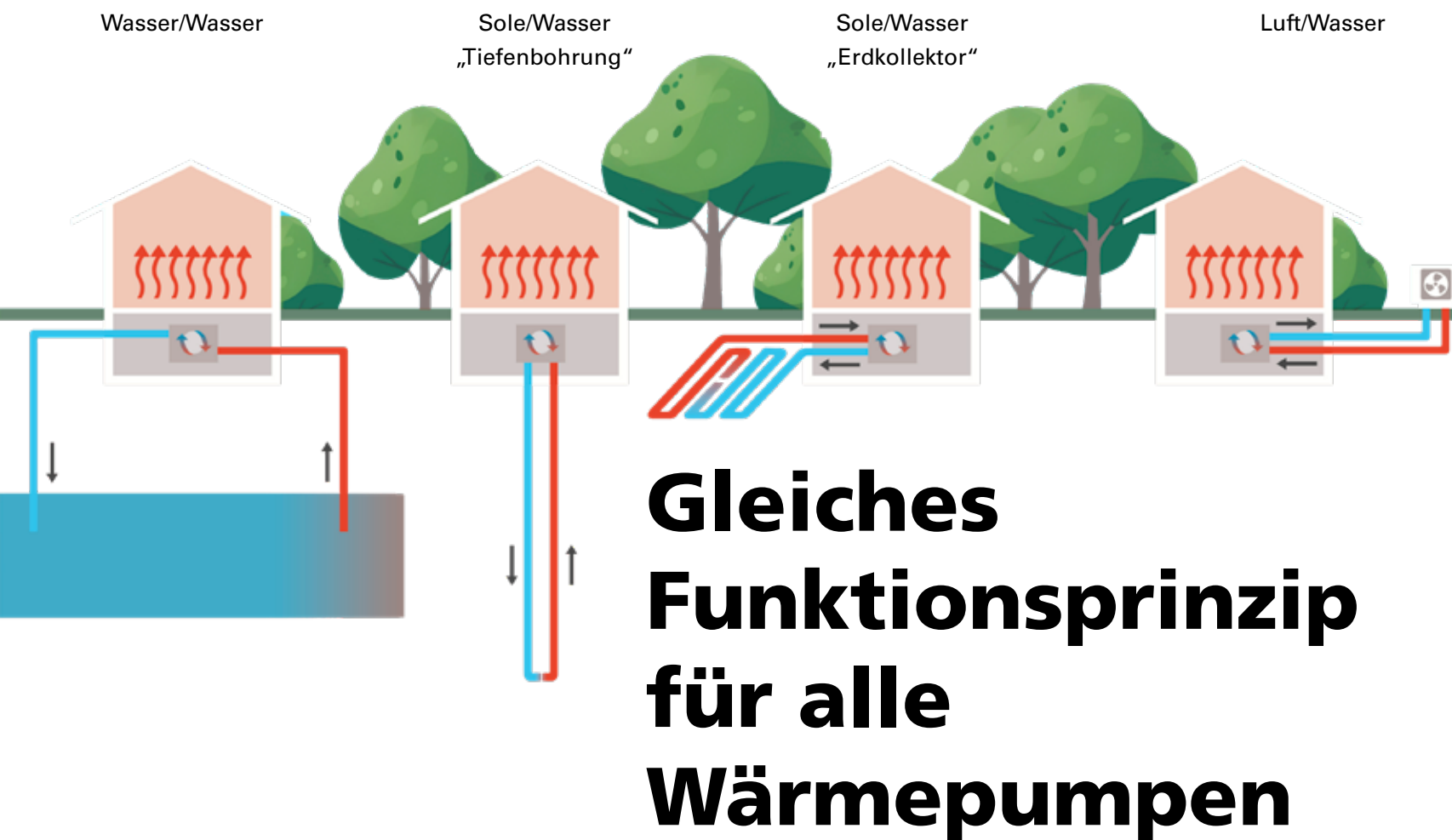
Fachbetrieb Faßnacht – Ihr Partner vor Ort

Unser erfahrenes Team steht Ihnen bei allen Fragen rund um Wärmepumpen zur Seite – von der Bedarfsanalyse über die Planung bis zur fachgerechten Installation und Wartung. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin und machen Sie den ersten Schritt in eine energieeffiziente Zukunft!

LAMBDA
WÄRMEPUMPEN

Jetzt Kontakt aufnehmen!
Telefon: (07451) 5373-0
info@fassnacht-horb.de





Wärmepumpen funktionieren alle nach dem gleichen Grundprinzip. Sie entziehen der Umgebung Wärme und heben deren Temperaturniveau an. So lässt sich damit Wasser für Bad und Küche oder die Heizung erwärmen.

DER ERWÄRMUNGSPROZESS LÄUFT IN VIER SCHRITTEN AB.

- 1. Wärmeaufnahme:** Ein Verdampfer nimmt die per Ventilator angesaugte Umgebungswärme auf und erwärmt das flüssige Kältemittel. Zahlreiche Hersteller nutzen dafür inzwischen relativ klimaschonendes Propan.
- 2. Verdichtung:** Ein Kompressor verdichtet den gasförmigen Kältemittelstoff. Dessen Temperatur erhöht sich dadurch.
- 3. Wärmeabgabe:** Ein Kondensator gibt die so gewonnene Wärme an den Heizkreislauf ab.
- 4. Entspannung:** Das Kältemittel wird durch ein Expansionsventil entspannt und kühlt ab. Damit kann der Kreislauf von vorn beginnen.

Eine moderne Wärmepumpe liefert für jede Kilowattstunde Strom, die sie zur Wärmeerzeugung benötigt, je nach Modell drei bis über fünf Kilowattstunden Wärmeenergie.

Dieser Wirkungsgrad wird durch die Jahresarbeitszahl (JAZ) ausgedrückt.

UNTERSCHIEDEN WERDEN JE NACH WÄRMEQUELLE ÜBLICHERWEISE DREI WÄRMEPUMPEN:

Die Luft-Wasser-Wärmepumpe bezieht die Wärme aus der Außenluft. Sie erfreut sich großer Beliebtheit, da sie ohne aufwändige



Vorarbeiten installiert werden kann. Zudem benötigt sie wenig Platz. Das ist oft ideal für Bestandsgebäude. Die neueste Generation von Luft-Wärmepumpen überzeugen mit hoher Effizienz, selbst wenn es draußen kalt ist. Innovative Schalldämmkonzepte machen sie auch für enge Bebauung oder Innenräume interessant. Für die Installation von Luft-Wärmepumpen sind weder Bohrungen, Grabungen oder besonderen Genehmigungen notwendig. Beachtet werden müssen allerdings baurechtliche Vorschriften zum Lärmschutz.

Wasser-Wasser-Wärmepumpen beziehen die Wärme meist aus dem Grundwasser. Das Wasser wird über einen Förderbrunnen an die Erdoberfläche gepumpt. Dort wird ihm die Energie entzogen. Möglich ist der Betrieb einer Wasser-Wasser-Wärmepumpe auch mit Wärme aus Abwasser oder Flusswasser.

Die Erdwärmepumpe entnimmt die zum Betrieb notwendige Wärme dem Erdreich und bedient sich der in Mitteleuropa dort meist ganzjährig herrschenden 10° Grad Celsius. Sie ist effizient, die Installation der Erdwärmekollektoren oder -sonden allerdings sehr kostenintensiv.

Wärmepumpe: Schlüsseltechnologie für Energiewende

Effiziente Nutzung erneuerbarer
Energien

In Zeiten steigender Energiepreise und wachsenden Umweltbewusstseins rücken Wärmesysteme auf Basis erneuerbarer Energien immer stärker in den Vordergrund. Gefördert durch finanzielle Anreize von Bund, Ländern und Kommunen sowie innovative Weiterentwicklung ist die Wärmepumpe immer mehr in den Fokus gerückt. Sie gilt heute als Schlüsseltechnologie für die Energiewende. Das überzeugt inzwischen zahlreiche Bauherren: Im ersten Quartal 2025 ist die Nachfrage in Deutschland erneut gestiegen.

NUTZER VON WÄRMEPUMPEN SEHR ZUFRIEDEN

Eine aktuelle Umfrage des Meinungs- und Marktforschungsinstitutes forsa zeigt, dass Nutzerinnen und Nutzer in großer Zahl mit der Qualität der installierten Wärmepumpen zufrieden sind: 96 Prozent, also nahezu alle befragten Hausbesitzer mit Wärmepumpe, würden sich rückblickend erneut für eine Wärmepumpe entscheiden. Positiv bewerteten auch 96 Prozent der Befragten Funktion und Komfort der Wärmepumpe, 92 Prozent sind zufrieden mit den niedrigen Schallpegeln und 84 Prozent



Auch bei kalten Temperaturen beste Leistungswerte: die Lambda-Wärmepumpe

schätzen besonders die niedrigen Betriebskosten ihrer Anlage.

UNTERSTÜTZUNG ALLER ENERGIE- UND KLIMAZIELE

Wärmepumpen unterstützen als einziges Heizsystem alle Umwelt-, Energie- und Klimaziele gleichzeitig. Sie arbeiten effizienter als fossile Brennstoffheizun-

gen, nutzen mehrere erneuerbare Energien. Gleichzeitig arbeiten sie geruchlos, setzen keine Luftschadstoffe, keinen Feinstaub, keine Stickoxide frei und senken die CO₂-Emissionen. Jede Wärmepumpe spart durchschnittlich jährlich 2,5 t CO₂ netto. Das entspricht rund 20.000 mit einem Auto gefahrenen Kilometern.



Wann lohnt sich eine Wärmepumpe? Hohe Energieverbräuche drastisch senken

Die durchschnittlichen Kosten für den Einbau einer qualitativ sehr hochwertigen Wärmepumpe beziffert Marc Faßnacht bei einem Einfamilienhaus auf durchschnittlich 50.000 Euro. Dafür seien mindestens 16.500 Euro Förderung möglich. Demgegenüber stehen allerdings sehr hohe Einsparmöglichkeiten im Energieverbrauch. Je höher dieser vorher ist, umso schneller rechnet sich die neue Anlage. Marc Faßnacht und sein Team berechnen, wie schnell sich für Sie die Wärmepumpe lohnt.

Wärmepumpen von Lambda oder Ovum gehört zu den energieeffizientesten am Markt. Das führt zu einem minimalen Energieverbrauch im Betrieb. Im Vergleich zu Öl oder Gas werden im Einfamilienhaus rund 90 Prozent der CO₂ Emissionen eingespart, geben die österreichischen Hersteller an. In absoluten Zahlen sind das mehrere Tonnen CO₂, die der Atmosphäre jährlich erspart bleiben. Eine Win-Win-Situation für Kunden und Umwelt. Faßnacht kann das aus eigenen Messungen bestätigen. Als zertifizierter Fachhändler gehörte er mit zu den ersten in Deutschland, die auf die noch recht neuen österreichischen Wärmepumpen setzte. Inzwischen ist er einer der größten Fachbetriebe mit den am meisten verbauten Anlagen - jährlich rund 150 Stück in unterschiedlichsten Gebäudetypen.

Flüsterleise Technologie: „Jedes Husten auf dem angrenzenden Feld ist lauter“



Marion und Norbert Lay haben diesen Sommer die 28 Jahre alte Gasheizung ihres Einfamilienhauses in Bondorf gegen eine Lambda-Wärmepumpe getauscht. „An der Heizung wie im Kamin waren größere Reparaturen fällig“, erklärt Norbert Lay. „Da stellte sich die Frage, ob eine Wärmepumpe trotz hoher Anfangsinvestitionen lang-

fristig nicht günstiger ist.“ Er ist zudem überzeugt von der Technologie, die weniger CO₂ erzeugt. Ein öffentlicher Vortrag und intensive Beratung durch Marc Faßnacht überzeugten das Ehepaar von der Effizienz der Wärmepumpe. Seine bisherigen monatlichen Gas-Abschlagszahlungen in Höhe von 270 Euro hofft das Paar deutlich senken zu können. In zehn Jahren sollte sich die Investition rechnen, zumal bereits vorhandene Photovoltaik- sowie Solarthermie-Anlagen auf dem Dach kostengünstig Wärme und Strom produzieren. Die Fußbodenheizung sowie wenige Heizkörper im Haus waren kompatibel mit der Lambda-Wärmepumpe, für die sich Lays entschieden. Zusätzlich wurde ein Smarthome-Systempuffer für den digitalen hydraulischen Abgleich installiert.

Rund 50.000 Euro kostete das neue Heizungssystem, das mit einem 800-Liter fassenden Wasserspeicher gekoppelt ist. 20.000 Euro Förderung erhielt das Ehepaar Lay dafür. „Die Arbeiten wurden problemlos, weitgehend schmutzfrei und in einem überschaubaren Zeitraum erledigt“, sagen sie rückblickend. Mit 42 Dezibel ist die neue Wärmepumpe kaum hörbar. „Jedes Husten auf dem angrenzenden Feld ist lauter.“ Für Lays kann der nächste Winter also kommen.

Hohe Fördersummen, niedrigere Nebenkosten, bequeme Fernwartung

Bereits zwei Winter lang laufen zwei Lambda-Wärmepumpen, die Hans Reich in sein Mehrparteienhaus in Empfingen installieren ließ. „Sowohl die zwei Gewerbeflächen im Erdgeschoss als auch die drei Wohnungen sind gut temperiert“, erklärt der erfahrene Immobilienverwalter. „Die Mieter profitieren zudem von niedrigeren Nebenkosten.“ Bis zur Umstellung im Oktober 2022 wurde das Haus aus dem Jahr 1976 mit Öl beheizt. Als der Kessel vor drei Jahren verrostet war, bewegte die fundierte Beratung durch Marc Fassnacht Hans Reich zu einem Technologiewechsel. Zusätzlich überzeugten hohen Fördersummen neben langfristigen niedrigeren Kosten und bequemer Fernwartung.

84.000 Euro investierte Reich in die zwei Wärmepumpen, 38.000 Euro Zuschuss erhielt er dafür. Umbauten an den Heizkörpern waren für den Wechsel auf die Wärmepumpe nicht nötig. Eine neue Gasheizung hätte ihn etwa 33.000 Euro gekostet, rechnet Reich vor. Dafür aber seien die Gaspreise in den vergangenen Jahren immer weiter gestiegen und mit der CO₂-Bepreisung nicht gut kalkulierbar. Gegenüber früher spart er jetzt mit dem

speziellen Wärmepumpentarif seines Anbieters im Jahr mindestens 3.000 Euro an den Gesamtkosten.

Die Beträge für Heizöl, Kaminfeger und Tankprüfungen sowie für den bisher von den Heizungs-pumpen verbrauchten Strom fallen genauso weg, wie die regelmäßigen Verhandlungen über

die Ölpreise. Reich zeigt sich zudem mehr als zufrieden mit der reibungslos laufenden Fernüberwachung. Und seine ursprüngliche Befürchtung, die Lambda-Wärmepumpe sei zu laut? Restlos ausgeräumt: „Da muss man schon direkt daran vorbeilaufen, um zu hören, dass sie überhaupt läuft“, stellt er fest.

Niedriger Energieverbrauch und Reparaturkonzept überzeugen

Klaus Demmler setzte schon beim Neubau seines Hauses in Hainloch-Stetten vor sieben Jahren auf die Technologie der Wärmepumpe. Öl und Gas lehnte der 40-jährige Familienvater als fossile Energieträger ab, eine Pelletheizung erschien ihm zu umständlich. Doch das vom Bauträger eingebaute Modell überzeugte ihn nicht. Die Wärmepumpe verbrauchte viel Strom und war sehr störanfällig. Als sie mitten im vergangenen Winter erneut ausfiel, riet ihm Tobias Frank, Wärmepumpenspezialist bei Marc Faßnacht, zu einer Lambda-Wärmepumpe und baute diese innerhalb weniger Wochen ein.

Allein das schnelle Agieren und reibungslose Arbeiten beeindruckte Demmler sehr. „Marc Fassnacht hat mir aus einer Notsituation herausgeholfen.“ Nach einigen Monaten im reibungslosen Betrieb überzeugte ihn auch die neue Wärmepumpe. Verbrauchte er bisher rund 200 kW wöchentlich für Heizung und Warmwasserbereitung, so sind es nun rund 50 kW. Auch das Reparaturkonzept des österreichischen Geräts gefällt ihm sehr gut. Demmler rechnet damit, jährlich 1.000 bis 2.000 Euro gegenüber dem alten Modell einzusparen. Da amortisieren sich für ihn langfristig auch die Mehrkosten von rund 15.000 Euro, die ihn der Modellwechsel letztlich gekostet haben. Da bei Demmler nur die alte Wärmepumpe gegen eine neue getauscht wurde, erhielt er dafür 35 Prozent Förderung. Beim Ausbau einer fossil betriebenen Heizung sind bis zu 70 Prozent Förderung möglich.



BIS 70% FÖRDERUNG
JETZT NOCH SICHERN -
WIR BERATEN SIE GERNE



Bei Anruf Anna

Das Unternehmen Faßnacht Wärmetechnik nutzt Künstliche Intelligenz, um Kundinnen und Kunden zielgerichtet weiterzuhelfen.

Die KI-Assistentin Anna gehört seit einiger Zeit zum festen Mitarbeiterstamm bei Marc Faßnacht. Anrufe der Kundschaft nimmt sie zuverlässig entgegen und notiert geduldig Anliegen sowie wichtigste Daten der Anrufer. So kann sich der jeweils passende Mitarbeiter gezielt auf den Rückruf vorbereiten. Marc Faßnacht ist froh über diese Unterstützung; mit Annas Hilfe lassen sich Anliegen effizient bearbeiten und der Service verbessern. Das spart beiden Seiten Zeit – Unternehmen und Kunden. Wie alle neuen Mitarbeiter lernt auch Anna jeden Tag dazu. Sollte es dennoch mal nicht ganz rund laufen, ist Nachsicht angesagt. Frei nach dem Motto: „Aller Anfang isch schwer – aber’s wird scho!“, sagt Marc Faßnacht mit einem Augenzwinkern.

WÄRME WISSEN

**Die Energiewende in Ihrem
Haus beginnt jetzt –
Starten Sie durch**

Profitieren Sie von Fördergeldern und Steueranreizen

**Klimaschutz und finanzielle
Unabhängigkeit**

Sie haben beides in der Hand

Mollig warm im Altbau

Effiziente Wärmepumpen machen es möglich

Impressum

Herausgeber:
Faßnacht Wärmetechnik GmbH
Scheibenbußstr. 6/1
72160 Horb-Nordstetten
Tel. 07451/5373-0
www.fassnacht-horb.de

Realisierung:
4R form & funktion GmbH
Druck:
Pressehaus Stuttgart